

DUC-Unterwasserrugby/2.Bundesliga

Die Unterwasserugby-Spielgemeinschaft DUC-Berlin/UCB-Flensburg hat sich am Sonnabend, den 07. März 2009, für die dritte Saisonrunde ins schöne Paderborn begeben, um wieder einmal im Rahmen der 2. Bundesliga-Nord alles zu geben.

Aus Flensburg bzw. Hamburg traten an: Daniela Jauss, Sonja Serby, Gordon Filter, Thorsten Grimm, Sebastian Peter und Lenard Wohlsen. Die stark dezimierte Berliner Delegation (Robert Drost, Christian Kuprella, Dirk Mucha und ich) machte am Samstag ab 05:00 Uhr die A2 gen Paderborn unsicher. Auf unsere Kamerad(inn)en Kerstin Jahn, Michael Bell, Dirk Rosenau und Joshua Zöllner mussten wir aus privaten und gesundheitlichen Gründen leider verzichten, sowie auf René Birkner, den sein Studium für ein paar Monate in die Schweiz gerufen hat.

Im dritten von insgesamt neun Spielen im „Residenzbad“ trat unser junges Team gegen die Gastgeber Paderborn-Bielefeld an. Mit einiger Angriffslust und selbstbewusstem Spiel nach vorn konnten wir unsere Gegner in der ersten Halbzeit beherrschen und dank Gordon Filter früh schon zwei Tore erzielen. Kurz darauf aber erlitt Gordon durch einen Tritt gegen die Maske eine ernsthafte Platzwunde am Jochbein und musste leider ausscheiden. Auf diese Weise etwas geschockt und ein weiteres Mal dezimiert, ließen wir uns in der zweiten Halbzeit dauerhaft in die Defensive drängen, wo die Paderborner uns erfolgreich attackierten und das Spiel 5:2 gewannen.

Das sechste Spiel des Tages ließ uns auf eine offensichtlich sehr entschlossene Rostocker Mannschaft treffen. Gordons Verletzung wurde inzwischen in der nächsten Rettungsstelle gut versorgt und er war nun zurück, um uns von der Bank aus moralisch zu unterstützen. Doch auch in diesem Spiel hat sich unser insgesamt noch etwas unerfahrenes, junges Team von den starken Rostockern deren Spiel aufdrängen lassen. So kämpften wir die ganze Partie über gegen einen Rückstand an, der sich im Moment eines Torwart-Wechselfehlers unsererseits nochmals vergrößerte. Unsere Anstrengungen waren jedoch keineswegs vergebens, denn unsere Abwehrspieler und Torhüter verhinderten mit allem Einsatz Schlimmeres und Sebastian Peter verwandelte zwei gute Vorlagen konsequent in Tore. So ging dieses Spiel 2:4 für uns verloren. Bemerkenswert waren die Leistungen Thorsten Grimms und vor allem Dirk Muchas, die nun schon das zweite Spiel bei straffem Tempo jeweils ohne Wechsepartner allein auf ihren Positionen bestritten. Das sollten sie auch noch im insgesamt neunten und letzten Spiel des Tages auf hohem Niveau so fortsetzen können.

In dieser neunten, für uns dritten, Begegnung der Paderborner Saisonrunde trafen wir auf den TC Stelle. Eine Mannschaft, die durchweg aus erfahrenen kräftigen Männern besteht und in respektabler Weise den gesamten Spieltag mit einem nur 6-köpfigen Team bestritt. Wohlmöglich war es die Aussicht auf den nahen, inzwischen ersehnten Feierabend, die uns am Ende dieses langen Spieltages noch einmal zu neuer Energie und konzentriertem Spielaufbau verhalf. Immer wieder verwickelten die Herren aus Stelle uns in langwierige, Kräfte raubende Rangeleien. Doch waren wir wachsam und ausdauernd genug, den Ball aus diesen unübersichtlichen Situationen mehrmals für uns zu gewinnen und schnell zum gegnerischen Tor zu bringen, wo ihn Dirk Mucha und Sebastian Peter für uns versenkten. 5:2 gewannen wir dieses Spiel

Mit dem guten Gefühl uns nicht geschont und doch noch ein Spiel gewonnen zu haben, traten wir am Abend nach freundschaftlichem Abschied von unseren Schleswig-Holsteiner Mitstreitern die 450 km lange Heimreise an und freuen uns auf die nächste Runde.

Roberto Behrendt